AUSGABE SEPTEMBER 2021

eq JOURNAL

NEUIGKEITEN RUND UM ENERGIEQUELLE

SÜDAFRIKA
ERSTE PROJEKTERFOLGE AM SCHÖNSTEN ENDE DER WELT

UNTERNEHMENS-REKORD
SO VIELE GENEHMIGUNGEN WIE NOCH NIE

INTERVIEW
IM GESPRÄCH MIT DER PRIVATBANK BERENBERG

Inhalt

ERSTE PROJEKTERFOLGE
AM SCHÖNSTEN ENDE DER WELT 4

ORDENTLICH WAS LOS
IN FRANKREICH 6

UNTERNEHMENS-REKORD
SO VIELE GENEHMIGUNGEN WIE NOCH NIE 8

INTERVIEW
MIT DER PRIVATBANK BERENBERG 10

PILOTPROJEKT: UV-C LEUCHTEN
IN WÜNSDORFER COMENIUS-SCHULE 12

ALLES NEU
MACHT DER... SEPTEMBER 13

20 JAHRE
BEI ENERGIEQUELLE 14

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Freunde von Energiequelle,

nach vielen Jahren intensiver Arbeit freuen wir uns über die ersten Erfolge in Südafrika. Zwei Projekte verfolgen wir am südlichsten Zipfel Afrikas und haben mit der Umweltgenehmigung eine große Hürde genommen. Auch im näher gelegenen Frankreich haben wir einen Meilenstein erreicht: Das erste Solarprojekt unserer Tochter P&T Technologie ist im Juli in Betrieb gegangen. Zudem begrüßen wir einen neuen Geschäftsführer in unserem schönen Nachbarland: Jan Ducouret hat das Amt von Robert Conrad übernommen, der ab Oktober in den Ruhestand geht.

Aber auch in Deutschland ist viel passiert: Für 2021 liegen uns so viele Genehmigungen vor wie noch nie in der Unternehmensgeschichte. Zudem ist unser Solarpark in Schönfeld in Betrieb gegangen, in einem Pilotprojekt haben wir eine UV-C Beleuchtung in einer Schule installiert und in Wiesbaden und Magdeburg haben wir zwei neue Standorte bezogen.

Ich freue mich über das Interview mit dem Bankhaus Berenberg und über den neuen „Blick hinter die Kulissen“, bei dem Sie Geschichten über unsere Mitarbeiter erfahren – mal ganz außerhalb der täglichen Arbeit. Wussten Sie zudem, dass wir jetzt in der ersten Bundesliga spielen? Zumindest die Volleyballer aus Königs Wusterhausen tragen jetzt unseren Namen: Energiequelle Netzhoppers.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Michael Raschemann
Geschäftsführer und Inhaber Energiequelle

FOLGEN SIE UNS AUCH IN DEN SOZIALEN NETZWERKEN

ERSTE PROJEKTERFOLGE AM „SCHÖNSTEN ENDE DER WELT“

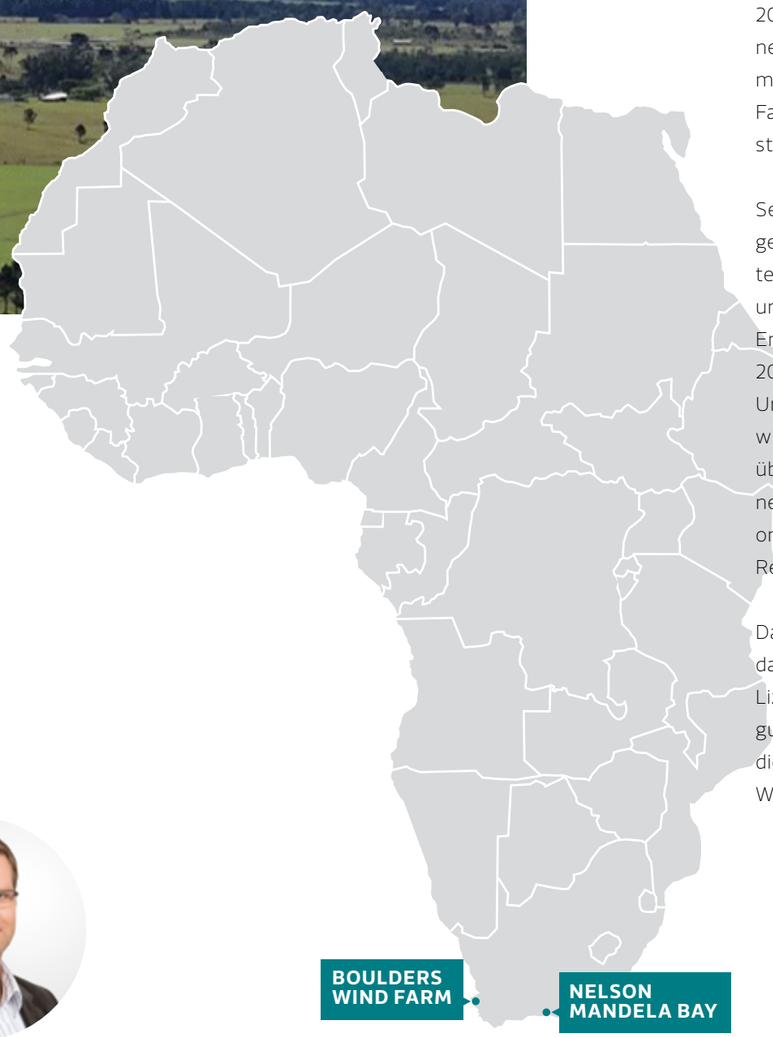
Südafrika – traumhafte Landschaften, lebhafte Metropolen und die Big Five. Jeder, der schon mal den südlichsten Zipfel Afrikas besucht hat, hat Erinnerungen für sein Leben gesammelt. Doch es ist auch das Land der Gegensätze: Arm trifft auf Reich, und verschiedenste Kulturen, Religionen und Sprachen existieren nebeneinander. Diese Gegensätze zeigen sich auch in der Energiewirtschaft.

So herrscht auf der einen Seite ein enormes wirtschaftliches Entwicklungspotential und auf der anderen Seite eine Knappheit an Elektrizität. Das Land ist immer wieder von Stromausfällen geplagt und das Interesse der großen Firmen an zuverlässigem und sauberem Strom ist immens.

Die Windverhältnisse sind sehr gut, zudem gibt es Regionen mit einer hohen Sonneneinstrahlung. Das bietet ein außerordentliches Potenzial für Erneuerbare Energien. Seit einigen Jahren legt die Regierung in Südafrika daher konkrete Ziele für den Ausbau der Erneuerbaren Energien fest. Ein umfangreiches Ausschreibungsverfahren hat bereits für die Umsetzung einer Vielzahl an Wind- und Solarprojekten gesorgt. Aktuell sind in Südafrika ca. 3,5 GW Windenergie installiert oder befinden sich im Bau. Bis 2030 sollen weitere 14,4 GW hinzukommen, die durch jährliche Ausschreibungen vom Staat vergeben werden.

RONALD BACH
International Project Manager

Persönlich freue ich mich sehr über unsere ersten Erfolge in Südafrika, da wir hier einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Landes leisten können.



Zwei Windprojekte in Planung

2016 sind wir in den südafrikanischen Markt eingestiegen. Gemeinsam mit einem deutschen Hersteller für Windenergieanlagen entwickeln wir ein Projekt mit einer Gesamtleistung von 140 MW. Für dieses Projekt, die Boulders Wind Farm, ist kürzlich die Umweltgenehmigung eingetroffen. Darauf sind wir sehr stolz!

Seit Anfang 2020 entwickelt Energiequelle darüber hinaus eine Einzelanlage in der Nelson Mandela Bay Municipality (Port Elizabeth). Der Ansatz unterscheidet sich bewusst von den großen Ausschreibungsprojekten, da wir uns an industrienahen Standorten orientieren und zur Dezentralisierung der Energieversorgung beitragen möchten. Die Genehmigung für die Anlage mit 200 m Gesamthöhe haben wir Ende 2020 erhalten und arbeiten derzeit an der Umsetzung. Durch den Bau und den Betrieb der Windenergieanlage schaffen wir nicht nur dringend benötigte Arbeitsplätze in Südafrika, sondern leisten über die gesamte Laufzeit der Anlage auch einen Beitrag über etwa 4 Millionen Rand (ca. knapp 240.000 Euro) an die soziale Einrichtung „early Inspiration“, die sich für die Entwicklung, Erziehung und Inspiration von Kindern in der Region einsetzt.

Das Segment der Kleinwindprojekte ist in Südafrika noch neu. Deswegen bedarf es hier noch ein wenig Pionierarbeit bezüglich der Stromdurchleitung, der Lizenz zur Stromproduktion, der PPA-Vermarktung und auch der Genehmigungsprozesse durch die Kommunen. Doch wir sind zuversichtlich, dass wir die Anlage Anfang 2023 in Betrieb nehmen können – am schönsten Ende der Welt.

OLIVER HIRSCHMANN
International Project Manager

Ich habe eine besondere Verbindung zu Südafrika, da mein Bruder dort seit Jahren lebt. Mich faszinieren die Menschen, die Landschaft und die Kultur. Deswegen macht es mich stolz, hier einen Teil zur Energiewende beitragen zu können.

ORDENTLICH WAS LOS
IN FRANKREICH!

Geschäftsführer-Wechsel, Inbetriebnahme des ersten Solarprojekts und die Errichtung zweier Windparks

In Frankreich stehen dieses Jahr große Veränderungen an. Robert Conrad, der seit 2012 die Geschicke in Rennes leitete, geht ab Oktober in den Ruhestand. Derzeit übergibt er die Aufgaben an seinen Nachfolger Jan Ducouret, der seit dem 1. Juni bei P&T an Bord ist und bereits zum Geschäftsführer bestellt wurde.

Robert Conrad blickt auf eine überaus erfolgreiche Zeit zurück: 15 Windparks mit insgesamt 71 Anlagen sind unter seiner Leitung ans Netz gegangen, zwei weitere mit zusätzlichen 11 Anlagen folgen in diesem Jahr. Auch zwei neue Standorte wurden in den letzten Jahren eröffnet – neben dem Hauptsitz in Rennes gibt es Niederlassungen in Dijon und Royan. Insgesamt beschäftigt P&T inzwischen mehr als 30 Mitarbeiter. Für den 66-jährigen Deutsch-Franzosen wird das Ausscheiden als Geschäftsführer nicht das Ende seiner Tätigkeit sein. Er wird sich weiterhin für die Energiewende engagieren und P&T in Politik und Verbänden vertreten.

Neu an Bord ist Jan Ducouret, der ab sofort die Geschäftsleitung von P&T übernimmt. Der 38-Jährige bringt mehr als 15 Jahre Erfahrungen in der Wind- und Solarbranche in seine neue Aufgabe mit ein. Er war zuletzt als Head of Wind and Solar bei Statkraft in Frankreich tätig. Als ausgewiesener Experte im Bereich der Erneuerbaren Energien freut er sich auf die neue Herausforderung.

MICHAEL RASCHEMANN
Geschäftsführer und Inhaber Energiequelle

Robert hat unsere Expansion in Frankreich maßgeblich geprägt und sich beruflich wie persönlich für die Erneuerbaren Energien und unser Unternehmen eingesetzt. Ich danke ihm für seine außergewöhnlichen Leistungen und freue mich, dass er weiterhin für uns aktiv sein wird.

JAN DUCOURET
Geschäftsführer P&T

Die Gespräche mit Energiequelle und P&T waren sehr angenehm und es gibt viele spannende Projekte. Ich bin hoch motiviert, mit meinem Team den erfolgreichen Weg von Robert weiterzuführen, und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den französischen und deutschen Kollegen!

Meilenstein:
Erstes Solarprojekt geht in Betrieb

In der ehemaligen Festungsstadt Decize wurde im Juli der Bau unseres ersten französischen Solarparks fertiggestellt. Der Park mit einer Leistung von 14,7 MWp wurde in Kooperation mit der EREA Ingenierie entwickelt und in der Ausschreibung CRE 4.6 im September 2019 erfolgreich bezuschlagt. Besondere Maßgabe der Ausschreibung war es, einen strengen ökologischen Fußabdruck von höchstens 450 kg equivalent CO2/kWp für die Module einzuhalten. Auf 15,6 Hektar wurden rund 36.000 Module mit 405 Wp errichtet. Der prognostizierte Jahresertrag liegt bei ca. 16,2 Mio kWh. Das entspricht der Versorgung von 6.750 Zwei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Weitere Inbetriebnahmen erfolgen
in Broons und Villers

Das erste Projekt, Broons/Biterne-Sud, liegt im Département Côtes d'Armor in der nordöstlichen Bretagne und hat im Februar dieses Jahres die finale Änderungsgenehmigung erhalten. Der Park besteht aus sechs Enercon Anlagen des Typs E-92 mit zwei unterschiedlichen Nabenhöhen. Vier Anlagen haben eine Nabenhöhe von 104 m, die anderen zwei von 98 m. Der Grund dafür ist die maximale Gesamthöhenbegrenzung seitens der Flugsicherung. Die Gesamtleistung des Parks beträgt 14,1 MW und wird mit zwei Übergabestationen an das Stromnetz von ENEDIS angeschlossen. Die Inbetriebnahme erfolgte im Juni dieses Jahres.

Der zweite Windpark, Villers-le-Tourneur, ist in der Region Grand-Est nahe der belgischen Grenze entstanden. Hier wurden fünf Nordex-Anlagen des Typs N-117 mit einer Nabenhöhe von je 91 m und einer Gesamtleistung von 15 MW errichtet. Erworben wurde das Projekt aus der Pipeline des Projektentwicklers Green Energy 3000 GmbH mit Sitz in Leipzig, der das Bauvorhaben in Villers-le-Tourneur unterstützend begleitet hat. Der Park wird zukünftig knapp 10.000 Haushalte pro Jahr mit Strom versorgen.

UNTERNEHMENS-REKORD:
SO VIELE GENEHMIGUNGEN WIE NOCH NIE

Für 2021 liegen uns Genehmigungen mit einer Gesamtleistung von 160 MW vor, weitere 46 MW werden erwartet – so viele wie noch nie in der Unternehmensgeschichte. Davon verteilen sich 84 MW auf den deutschen Markt, 98 MW auf Finnland und 24 MW auf Frankreich. Wir sind sehr glücklich, dass wir trotz Corona, Home-Office und den damit zusammenhängenden Herausforderungen so gute Ergebnisse erzielen konnten. Unser besonderer Dank gilt unseren Projektteams. Zwei unserer fertiggestellten Anlagen stellen wir Ihnen nachfolgend vor. Wir blicken positiv in die Zukunft!

In Schönfeld wurden 8.500 Module auf 3,5 Hektar errichtet

Solarpark
Schönfeld

Im brandenburgischen Schönfeld (Landkreis Prignitz) hat die Energiequelle GmbH einen Solarpark mit 8.500 Modulen und einer Leistung von 2,75 MW in Betrieb genommen. Der Park wurde auf Grundlage des städtischen Bebauungsplanes entwickelt und ist auf einer ehemaligen Deponie entstanden. Die Konversionsfläche hat eine Größe von insgesamt 3,5 Hektar. Die Bauarbeiten haben im Januar begonnen, knapp vier Monate später war die Anlage am Netz.

Umspannwerk
Petkus

In Petkus, ebenfalls Brandenburg, haben wir ein Umspannwerk mit einer Gesamtleistung von 100 MWA ans Netz gebracht. Baubeginn war am 14. Juni dieses Jahres. Im September konnten wir dann die Anlage erfolgreich in Betrieb nehmen.

ENERGIEQUELLE BEZIEHT ZWEI NEUE STANDORTE
REGIONALES WACHSTUM DURCH NEUE BÜROS IN MAGDEBURG UND WIESBADEN

Energiequelle GmbH
Lübecker Straße 53–63
39124 Magdeburg

Um auch im Bundesland Sachsen-Anhalt nachhaltig präsent zu sein, haben wir im Juli einen neuen Standort in Magdeburg bezogen. Im Sirius Business Park freuen wir uns über knapp 390 m² mit diversen Büroräumlichkeiten und einer guten Infrastruktur. Das bisher vierköpfige Team rund um unseren neuen Abteilungsleiter Volker Heeren wird diesen Standort nun sukzessiv ausbauen und Projekte in Sachsen-Anhalt akquirieren und bearbeiten.

Energiequelle GmbH
Klingholzstraße 7
65189 Wiesbaden

Ein weiterer Standort ist in Wiesbaden entstanden. Die hellen und freundlichen Büroräume befinden sich direkt am Hauptbahnhof und bieten den Kollegen eine gute Anbindung an den ÖPNV. Die regionale Präsenz soll uns die Arbeit in Hessen erleichtern und die Energiewende auch hier erfolgreich vorantreiben.

Wir wünschen unseren Kollegen und Kolleginnen viel Erfolg und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit!

INTERVIEW
mit der Privatbank Berenberg

Die Hamburger Privatbank Berenberg und Energiequelle haben mit der Finanzierung des finnischen Windpark-Projektes „Konttisuo" ihre Zusammenarbeit gestartet. Seit 2017 hat das Infrastructure & Energy-Team von Deutschlands ältester Privatbank bereits mehr als 100 Wind- und Solarparks in Europa, aber auch in Japan, Australien und den USA, finanziert. Torsten Heidemann ist Head of Infrastructure & Energy. Er betreut mit seinem Team internationale Projektfinanzierungen im Bereich Erneuerbare Energien.

WANN UND WIE SIND SIE MIT ENERGIEQUELLE IN KONTAKT GEKOMMEN?

Wir sind über die Finanzierungsanfrage für zwei finnische Projekte zueinandergekommen. Im Sommer 2020 haben die ersten Telefonate und ein Informationsaustausch stattgefunden. Dank der schnellen und zielstrebigen Zusammenarbeit haben wir die erste Bauphasentranche dann kurzfristig erfolgreich zur Auszahlung gebracht. Seitdem besteht regelmäßiger Kontakt und Austausch zwischen unseren beiden Unternehmen.

MIT WEM ARBEITEN SIE BEI ENERGIEQUELLE ZUSAMMEN?

Im Rahmen der Mezzanine Finanzierung für finnische Projekte haben wir hauptsächlich mit dem Bremer Vertriebsteam zu tun. Zu projekt- oder standortspezifischen Themen haben wir uns aber auch mit dem finnischen Team und weiteren hausinternen Spezialisten an allen Energiequelle-Standorten ausgetauscht.

WAS MACHT DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DEN KOLLEGEN DER ENERGIEQUELLE AUS?

Wir haben die Zusammenarbeit stets als überaus vertrauensvoll und angenehm empfunden. Viele Themen können auch mal „auf dem kurzen Dienstweg" geklärt werden, das erleichtert Vieles. Außerdem ist auch unter Zeitdruck auf beiden Seiten immer Zeit für ein nettes Wort übrig gewesen, sodass die Zusammenarbeit allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht hat.

WAS SIND AUS IHRER SICHT DIE DERZEIT GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN DER ENERGIEBRANCHE?

Die Herausforderungen sind je nach Marktgegebenheiten in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich. In Deutschland sehen wir etwa gerade den Übergang von festen Einspeisetarifen aus den Ausschreibungen hin zu Power Purchase Agreements (PPAs) und Marktpreisrisiken. In Skandinavien gehen derzeit immer mehr Großkraftwerke vom Netz und die Erneuerbaren Energien, oft in Form von Windenergie, erleben einen rasanten Ausbau. Da das Windaufkommen regional ähnlich sein kann, wird bei einer hohen Dichte an Windparks gleichzeitig entweder viel oder wenig Strom eingespeist und das kann dazu führen, dass die durch sogenannte Kannibalisierungseffekte beeinflussten Strommarktpreise den Ertrag der Windparks negativ beeinflussen. Außerdem sehen wir in Skandinavien derzeit Schwierigkeiten, gute PPA-Preise zu erzielen. Durch die Finanzierungsstrukturierung der Projekte mit Junior Debt unserer Fonds ist es möglich, die Bauphase ohne PPA zu finanzieren. Dadurch lässt sich ein negativer Effekt auf den PPA Preis vermeiden, der auftritt, wenn man PPAs mit großem Vorlauf abschließen muss.

Das Berenberg-Deal-Team:
v. links: Jan Richter, Torsten Heidemann, Svantje Schulz, Robert Vollmer

WAS GENAU FINANZIEREN SIE UND WAS SIND DIE BESONDERHEITEN EINER JUNIOR DEBT FINANZIERUNG?

Mit unseren Junior Debt Fonds finanzieren wir die späten Entwicklungs-, Bau- und Betriebsphasen von Wind- und Solarprojekten in OECD-Ländern. Im Gegensatz zu einer klassischen Senior-Bankenfinanzierung können wir unsere Kunden also bereits in früheren Projektphasen unterstützen. Mit unseren eigenkapitalnahen Mezzanine-Finanzierungen tragen wir aktiv dazu bei, dass mehr Projekte im gleichen Zeitraum realisiert werden können, weil unsere Kunden das freigesetzte Eigenkapitel in die Entwicklung weiterer Projekte investieren können. Mit flexiblen Finanzierungslaufzeiten und dem Management von Marktpreisrisiken können wir den Kunden Flexibilität für z.B. den Abschluss einer langfristigen Senior Finanzierung und eines PPAs bieten. Im Verkaufsprozess gibt diese Flexibilität die Möglichkeit, einen maximalen Investorenkreis anzusprechen, da die möglichen Investoren in ihrer Strategie zur Markpreisabsicherung und Finanzierungsstruktur für die Betriebsphase komplett frei sind. So kann beim Verkauf auch ein höherer Preis für das Projekt erzielt werden. Ebenso können bei Verbleib des Projekts im Eigenbestand die Finanzierungsstruktur für die Betriebsphase optimiert und der Vorlauf zum Abschluss eines PPAs minimiert werden.

WAS MACHT AUS IHRER SICHT DEN SKANDINAVISCHEN MARKT FÜR WINDPROJEKTE DERZEIT SO ATTRAKTIV?

Die offensichtlichste positive Eigenschaft der Standorte in Skandinavien ist ein vergleichsweise hohes Windaufkommen. Außerdem trägt die geringe Bevölkerungsdichte dazu bei, dass es große zusammenhängende Flächen gibt, die für Windparks geeignet sind. So können die Windparks eine hohe Zahl an Volllaststunden produzieren, und bei großen Projekten lassen sich sehr gute Skaleneffekte erzielen. Weiterhin ist der skandinavische PPA-Markt durch die Erfahrungswerte mit Wasserkraftwerken schon sehr weit entwickelt und die skandinavische Strombörse Nordpool sehr liquide. Für Windparks sind PPAs dort schon seit über fünf Jahren ein etabliertes Instrument, um Marktpreise abzusichern, sodass neben den Energieversorgern auch Industrieunternehmen mit hohem Energiebedarf bereit sind, PPAs mit langen Laufzeiten abzuschließen.

WAS WAR/IST DIE ROLLE DES BERENBERG-TEAMS BEI DEN UMGESETZTEN TRANSAKTIONEN MIT ENERGIEQUELLE?

Wir agieren als Anlageberater für die von Berenberg aufgelegten Junior Debt Fonds. Das schließt zum einen das Fundraising bei institutionellen und privaten Investoren sowie zum anderen die Origination von Projekten mit ein, die in die Investmentkriterien der Fonds passen. Bei den finnischen Windparks von Energiequelle haben wir die Finanzierung durch die Junior Debt Fonds für die Bau- und Betriebsphase strukturiert und als Schnittstelle zwischen Energiequelle und dem Fonds fungiert. Wir haben den Finanzierungsprozess geleitet, und der AIFM (Alternative Investment Fund Manager) hat dann letztendlich die Investitionsentscheidung auf Basis der Analysen und Ausarbeitungen von Berenberg für den Fonds getroffen.

HAT DIE GLOBALE CORONA-COVID-19-PANDEMIE EINEN EINFLUSS AUF DEN AUFBAU DER KUNDENBEZIEHUNG MIT ENERGIEQUELLE UND DIE UMSETZUNG DER PROJEKTE GEHABT?

Der persönliche Kontakt zu Energiequelle bestand bereits, bevor die konkreten Projekte gemeinsam umgesetzt wurden. Wir wären allerdings gerne vor allem für persönliche Treffen oder Vertragsverhandlungen nach Bremen gekommen oder hätten das Energiequelle Team bei uns im Haus begrüßt. Das wäre ohne die Pandemie aufgrund der räumlichen Nähe sehr gut möglich gewesen. Aus unserer Sicht haben aber technische Möglichkeiten wie Videokonferenzen einen positiven Einfluss auf die Gespräche gehabt. Wir freuen uns sehr darauf, ein persönliches Treffen nachzuholen, sobald es wieder verantwortungsvoll möglich ist.

BERENBERG
PRIVATBANKIERS SEIT 1590

PILOTPROJEKT: UV-C LEUCHTEN
IN WÜNSDORFER COMENIUS-SCHULE

ENERGIEEFFIZIENTE NEUTRALISIERUNG
VON BAKTERIEN UND VIREN

Im Rahmen eines Pilotprojekts haben wir gemeinsam mit Signify in der Comenius-Schule in Wünsdorf (Brandenburg) eine UV-C Beleuchtung installiert. UV-C Licht ist eine langjährig bewährte Technologie für die Neutralisierung von Bakterien und Viren und eine schnelle, nachhaltige und wirtschaftliche Lösung zur Desinfektion von Räumen. Oberflächen, Gegenstände und die Luft können nahezu vollständig entkeimt werden.

Die Leuchten sind unbedenklich für im Raum anwesende Personen, da diese den UV-C-Lichtquellen durch die Installationshöhe sowie durch Abschaltvorrichtungen nicht ausgesetzt sind. Die Luft im oberen Teil des Raums wird durch das UV-C Licht sowie die natürliche Konvektion der Luftströmung kontinuierlich desinfiziert. Dadurch können die Leuchten optimal in Bereichen mit hoher Kontaktdichte eingesetzt werden.

Wiebke Schwarzweller, Bürgermeisterin der Stadt Zossen, freut sich über die Umsetzung dieses innovativen Konzepts: „Durch die permanente Raumdesinfektion wird das Wohl von Schülern und Lehrern nachhaltig geschützt. Pandemiebedingte Schließungen können ggf. verhindert und die Rahmenbedingungen für den Präsenzunterricht in Bezug auf Maskenpflicht und Abstände verbessert werden. Das ist ein großer und wichtiger Schritt in Richtung Normalität des Schulablaufs." Die stellvertretende Direktorin und Physiklehrerin der Comenius-Oberschule, Frau Körter, freut sich auch aus anderen Gründen über dieses Pilotprojekt: „Die UV-C Beleuchtung kann ich in ihrer Wirkungsweise gut in meinen Physikunterricht einbauen."

Zukünftig wollen wir weitere Schulen, Kindergärten und öffentliche Gebäude mit dieser Technologie ausstatten.

Foto: Offizielle Übergabe der UV-C Beleuchtung.
V.l. Torsten Hünermund (Vertriebsleiter Signify), Ines Moeß (Leiterin der Comenius-Schule), André Möckel (Vertriebsleiter Geschäftsentwicklung Energiequelle), Wiebke Schwarzweller (Bürgermeisterin der Stadt Zossen), Silvia Lehmann (SPD-Bundestagsabgeordnete), Mehran Darvish (Vertrieb Signify)

ALLES NEU
MACHT DER... SEPTEMBER!

Neuer Hauptsponsor
der Netzhoppers

Unsere Affinität zum Volleyball ist bereits bekannt. Alljährlich richten wir das große „eq meets friends"-Turnier aus und laden Kooperationspartner, Dienstleister und Hersteller zu einem sportlichen Get Together ein. Unser Engagement in diesem Bereich hat sich jetzt auch auf die Volleyballer aus Königs Wusterhausen übertragen. Die Herrenmannschaft des Vereins spielt in der 1. Bundesliga und schaffte es dieses Jahr sogar ins Pokalfinale. Wir sind seit Jahren eng mit den Verantwortlichen verbunden und treten ab dieser Saison als Namenssponsor auf. Die Netzhoppers gehen dann als „Energiequelle Netzhoppers" auf Punktejagd. Die Unterstützung ist für uns eine Herzensangelegenheit. Wir möchten das soziale Leben und den Sport in unserer Region unterstützen und wünschen der Mannschaft viel Erfolg für die neue Saison!

Neue Imagebroschüre

Werfen Sie einen Blick in unsere neue Imagebroschüre und erfahren Sie alles über unsere Leistungen, Geschäftsfelder, Auszeichnungen, Standorte, Philosophie sowie spannende Zahlen, Daten und Fakten!

WIR GRATULIEREN

20 JAHRE BEI ENERGIEQUELLE

Warum wir so viele langjährige und glückliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben? Schauen Sie jetzt in unseren Film:

Brigitte Schneider ist am 2. April 2001 zu uns ins Team gekommen und das Urgestein des Rechnungswesens. Sie schafft es, auch unangenehme Gespräche mit einem Lächeln zu beenden, hat hinter ihrem Schreibtisch stets einen Korb mit Essen und wird als wandelndes Energiequelle-Lexikon bezeichnet. Sie ist stets hilfsbereit und fehlt bei keiner Firmenveranstaltung. Danke für Deine zuverlässige Arbeit und Deine liebenswerte Persönlichkeit, liebe Brigitte!

Gregor Weber ist seit dem 1. Juli 2001 an Bord und verantwortet als Bereichsleiter Projekte im In- und Ausland sowie die Tochtergesellschaften in Frankreich und Finnland. Er ist der zweitgrößte aller Energiequelle-Mitarbeiter, kommt häufig mit dem Rennrad zur Arbeit, schätzt guten Espresso und hat ein sensibles Gespür für seine 80-köpfige Mannschaft. Danke für Deine erfolgreiche Arbeit, Dein Herz und Deinen Humor, lieber Gregor!

15 JAHRE BEI ENERGIEQUELLE

RALF KOHRÖBER
Teamleiter Umspannwerke
1. Juli 2006

JENNY PREUKSCHAT
Abteilungsassistentin Projektmanagement
1. September 2006

MARIO ILLNER
Spezialist Anlagenmanagement
1. September 2006

Blick hinter die Kulissen

Nancy und Lars Schiller haben sich bei Energiequelle kennen- und liebengelernt, vor zwei Jahren geheiratet und nun auch für die nächste Generation gesorgt. Der kleine Lino wurde am 13. Januar dieses Jahres geboren und freut sich schon jetzt, irgendwann in die Fußstapfen seiner Eltern zu treten. Mehr Energiequelle-Identität geht nicht. Nochmals herzlichen Glückwunsch und alles Gute für Euch Drei!

ENERGIEQUELLE

Wir sind Ihre Energie
Mit Zukunft.

IMPRESSUM

Herausgeber: Energiequelle GmbH, Hauptstraße 44, 15806 Zossen, T +49 3376 98 71 0

Verantwortlich für den Inhalt: Susanne Tauke mit Redaktionsteam

Gestaltung: Energiequelle: Judith Bürger

Druck: BerlinDruck GmbH + Co KG

Copyright: Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Das Copyright liegt bei der Energiequelle GmbH.

Bilder: Thorsten Schmidtkord, Lars Schiller, Energiequelle GmbH

Auflage: 2.200 Stück

RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C011814

energiequelle

ENERGIE MIT ZUKUNFT.

Energiequelle GmbH

Hauptsitz Kallinchen nahe Berlin
Hauptstraße 44
15806 Zossen OT Kallinchen
T +49 33769 871 0

Bremen
Heriwardstraße 15
28759 Bremen
T +49 421 626 769 0

und viele weitere Standorte.

www.energiequelle.de
info@energiequelle.de